

## Ein Leben für Gartenanlage "Schöne Aussicht" in Triptis



Karin Bergner / 04.12.14 / OTZ

Regionalverbandsvorsitzender Reinhard Gering (l.) und sein Stellvertreter Rudolf Gröger zeichnen Reinhard Scheffel mit der Ehrennadel in Gold aus.

Foto: Hartmut Bergner

**Zweimal im Jahr, im Herbst und im Frühjahr, kommen alle Vorsitzenden der Kleingartenanlagen im Orlatal zusammen, um die zurückliegende Saison auszuwerten und Ziele für das kommende Jahr abzustechen. Neulich war es wieder soweit.**

Der Regionalverband der Gartenfreunde Orlatal mit aktuell über 3500 Hobbygärtnern, die in 40 Kleingartenanlagen gut 1500 Gärten bewirtschaften, ist nicht nur eigennützig tätig. Im Gegenteil, fast alle Anlagen sind anerkannt gemeinnützig tätige Vereine und agieren entsprechend.

Natürlich betreiben die Gartenfreunde ihr Hobby, um eigenes Obst und Gemüse anzubauen, um ihren Kindern ein gefahrloses Spielen in der Natur zu ermöglichen und um für sich selbst einen Ausgleich für die berufliche Tätigkeit zu haben. Die grünen Oasen befinden sich meist gleich um die Ecke, in Wohnungsnähe, und können weitestgehend nach eigenem Geschmack gestaltet werden. Umwelt- und Naturschutz sind den Hobbygärtnern dabei eine Herzenssache.

Darüber hinaus lassen sie auch andere Menschen am Ergebnis ihres Tuns teilhaben. Die Gartenanlagen in und um die Städte bilden farbenfrohe Ausflugsziele und grüne Gürtel. In der Saison stehen

die Tore der Kleingartenanlagen von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang grundsätzlich offen. Besucher, die durch die Hauptwege gehen und mit ihren Augen die Natur in sich aufnehmen, sind immer willkommen. Kleingärtner geben von ihren Ernten auch ab, zwar nicht am Gartenzaun, aber bei

zahlreichen Gartenfesten, auch auf Stadtfesten, oder direkt an andere gemeinnützige Einrichtungen.

Neben dem auswertenden Rückblick und einer motivierenden Vorausschau, bildete die jüngste Gesamtvorstandssitzung der Kleingärtner auch einen würdigen Rahmen für Ehrungen und Auszeichnungen. Die höchste Auszeichnung des Regionalverbandes, die Ehrennadel in Gold, wurde Reinhard Scheffel zuteil. Den inzwischen 82-jährigen Triptiser bezeichnen alte Freunde als lebende Chronik der Kleingartenanlage Schöne Aussicht in Triptis. Vor über 50 Jahren, 1963, übernahm Reinhard Scheffel in dieser Anlage erst einen Garten und nur wenige Jahre später die Verantwortung über die gesamte Anlage. Dass daraus einmal auch fast 50 Jahre Vereinsvorsitzender werden würden, ahnte er damals wohl noch nicht. Offenbar kniete er sich von Anfang an nicht nur in die Beete seines Gartens, sondern auch in die Arbeit als Kleingarten-Chef. Mit Erfolg, die Schöne Aussicht entwickelte sich gut und die Mitglieder wählten ihren Vorsitzenden immer und immer wieder. Auch wenn Gartenarbeit jung hält, muss mal Schluss sein, und so gab Scheffel den Staffelstab in diesem Jahr an Jens Thümmel weiter.

Das Treffen der Vorsitzenden aus den Kleingärten der Region zeigte einmal mehr, dass der Leitsatz **"Der Regionalverband ist mehr als nur die Summe seiner Vereine"** immer wieder mit Leben erfüllt wird.